

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

FDP/FB-Fraktion

Jens Genschmar

Sitzung am: 17.03.2016

Gegenstand:

Abriss Schulgebäude Windmühlenstraße - Neubau Gymnasium Prohlis

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell wird gerade das leer stehende Schulgebäude auf der Windmühlenstraße in Dresden-Prohlis abgerissen. Die Fenster sind bereits ausgebaut und die Arbeiter beginnen mit der Entkernung. Zur Stadtratssitzung im Januar hat der Rat noch über einen möglichen Neubau eines Gymnasium-Prohlis an diesem Standort Windmühlenstraße diskutiert. Zwischenzeitlich hat der Schulbürgermeister das Gymnasium-Prohlis aus der Planung gestrichen, obwohl es Konsens im gesamten Stadtrat und auch Bestandteil des Dresdner Schulnetzplanes ist.

Zum Abriss des leer stehenden Gebäudes habe ich folgende Fragen:

Dazu meine Fragen:

Bis wann wird das ehemalige Schulgebäude an der Windmühlenstraße abgerissen und wer ist innerhalb der Stadtverwaltung für diese Durchführung verantwortlich?

Nachfrage Herr Stadtrat Genschmar:

Gestatten Sie mir dazu noch eine kurze Nachfrage: Wer sich an die Diskussion im Januar erinnert und gerade von der Argumentation von Herrn Bürgermeister Dr. Lames gegen Standort eines Schulneubaus eines Gymnasium an der Windmühlenstraße, wurde angeführt, dass gerade auch die Abrisskosten dagegensprechen. Jetzt reißen wir es ab und haben aus dem Grund dieses Gymnasium in Prohlis was ja im Schulnetzplan verankert ist bzw. war, abgelehnt. Das da eine gewisse Fragestellung offen bleibt in den Gedanken der Stadträte, die sich für ein Gymnasium in Prohlis eingesetzt haben, ist denke ich mal nachvollziehbar. Und das Zweite, was mich da als Frage sofort berührt: Wir haben eine Haushaltssperre. Wie gesagt im Januar haben wir darüber diskutiert, da hieß es, Gymnasium geht nicht, weil alles viel zu kostspielig ist. Und jetzt reißen

wir den Standort ab ohne, ich sage mal, geplante Nachnutzung unmittelbar zu haben. Die Feststellung ist die, dass der Schulbürgermeister den Abriss als Gründe der Nichtnutzung dieses Standortes angeführt hat. Sind das Fehlinformationen, die vom Schulbürgermeister dort an die Stadträte weitergegeben wurden? Weil wie gesagt, das bewog ja einige Stadträte gegen diesen Standort zu stimmen. Also das muss ja damals schon bekannt gewesen sein. Also er hat gesagt „Wir können dieses Gymnasium dort nicht bauen, weil Kosten entstehen.“. Ich glaube nicht, dass diese Abrissmaßnahme innerhalb von vierzehn Tagen beginnen oder ausgeschrieben werden. Also das muss ja im Januar dann schon bekannt gewesen sein, dass diese Kosten auf jeden Fall im Haushalt schon verplant gewesen sind.